

Ausländisches.

Brandenburg.

Niederlandin. — Infolge einer rapid umschreitenden Blutvergiftung mußte der Gemeindevorsteher Otto Brunow von hier im besten Mannesalter von 35 Jahren sein Leben lassen.

Teget. — Ein schwerer Baunfall ereignete sich auf dem Terrain der neuen städtischen Gasanstalt hierseits. Der 24 Jahre alte Schlosser August Freiberger war auf einem 20 Meter hohen Gerüst bei dem Bau der Schmelzofen-Contraktion beschäftigt.

Provinz Ostpreußen.

Rastenburg. — Geschossen hat sich hier in der Nacht der Kürschnermeister Otto Dörr in der Wohnung seiner Eltern.

Rößel. — Sein 25-jähriges Dienstjubiläum begeht unter reger Anteilnahme seiner Gemeinde Gemeindevorsteher Hasselberg in Tollnau.

Sensburg. — Der Arbeiter Andreas Schimmelpfennig wurde auf dem Judenmarkt, aus einer tiefen Kopfwunde blutend, todt aufgefunden.

Ziffel. — Ein bejahrtes Brautpaar bestellte das standesamtliche Aufgebot, um demnächst die Ehe einzugehen. Der Brautgatte ist der Altersrentner Mathes Nieder aus Cistravitschen, geboren am 24. Februar 1823, also 82 Jahre alt.

Provinz Westpreußen.

Tiegenhof. — Ohne jede Veranlassung wurde der Arbeiter Lindenau im Gasthause zu Ladetopp von fremden Knechten bedroht. Als Lindenau aus dem Lokale trat, wurde er von den wartenden Knechten angegriffen.

Zinten. — Ein seltsamer Raub wurde dieser Tage in Schönborn verübt. Zwei Männer fuhrten in einem Wagen daher und riefen die am Wege spielende 11 Jahre alte Tochter des Abbauführers Martin Ringau zu sich heran.

Provinz Pommern.

Stolp. — In dem Dorfe Klein-Brislow entpand auf dem Gehöft der Wittwe Martin Jessin Feuer, welches die ganze Besetzung der Frau Jessin und ein nachbarliches Stallgebäude der Frau Schult in Asche legte.

Swinemünde. — Vor den Augen seines Bruders ertrank der 35-jährige Matrose Wilhelm Haase aus Usedom. Beide Brüder befanden sich auf einem Fischfahrzeuge im See.

Zanow. — Einem bedauerlichen Anfall ist in Mi-Bied der Bildner Scheunemann aus Wandhagen zum Opfer gefallen. Sch. war mit seinem jungen Hunde zur Jagd gegangen.

Provinz Posen.

Schildberg. — Beim Gewitter schlug der Blitz in die schon mit Ernte gefüllte Scheune des Försters Schwingel in Tannenberg. Ferner brannte am selben Tage das Wohnhaus des Gutsbesizers Grafstein-Rusnicakara ab.

Provinz Schlesien.

Sagau. — Dem vier Monate alten Kinde des Gutsbesizers Siegmund in Ebersdorf war in einem unbewachten Augenblick der Gummipropfen in der Hals gerutscht. Trotz operativem Eingriffs konnte er nicht entfernt werden.

Schweidnitz. — Ein trauriger Gedentag für Schweidnitz ist der 31. Juli. An diesem Tage wurden Abends in dem unruhigen Jahre 1848 im Straßentum auf dem Ringe von einer Fünftlercompagnie des 22. Infanterie-Regiments sechs Bürger erschossen und fünf so schwer verwundet, daß sie bald darauf starben.

Provinz Schleswig-Holstein.

St. Peter. — Die Papier-Größhandlung Bönsgen & Heber in Köln hat in St. Peter für ihre Angestellten ein Ferienheim errichtet. Das stattliche Gebäude enthält außer der Wohnung für den Verwalter 12 größere und kleinere Logizimmer, einen geräumigen Speisesaal und ein gemeinsames Schreib- und Lesezimmer mit einer schon recht reichhaltigen Bibliothek.

Tonberrn. — Vor Kurzem fand in Gegenwart der Schülerinnen, des Lehrkörpers, des Vorstandes sowie zahlreicher geladener Gönner und Freunde der im vorigen Jahre neugegründeten höheren Töchterschule die feierliche Einweihung des neuen Schulgebäudes statt.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Helbra. — Auf der gewerkschaftlichen Rodhütte verunglückte der Maschinenführer Dölg von hier. Er war beim Transport eines schweren Reifels beschliffen, kam dabei zu Falle und gerieth unter ein Schweißholz, so daß ihm der linke Fuß im Knöchelgelenk gebrochen wurde.

Amstern. — Im benachbarten Gumberda wurde der Landwirth Rudolf Gerat von einem Pferd gegen den Leib geschlagen, daß sich seine Leberföhre in die Jenefer Klinit nötig machte. Trotzdem dort sofort an dem Verunglückten eine Operation vorgenommen wurde, ist er doch seinen Verletzungen erlegen.

Laucha. — Der 25-jährige Maschineningenieur Ludwig Eichhorn von hier zog sich eine geringfügige Blutvergiftung zu, die sich aber allmählich so verschlimmerte, daß der junge Mann gestorben ist.

Neuhaldensleben. — Vor ca. vier Wochen verübte der Gelegenheitsarbeiter Aug. Adernann am Wietzbusch an einem zehnjährigen Mädchen von hier ein scheußliches Sittlichkeitsverbrechen, nachdem er das Kind durch Kirschen an sich gelockt hatte.

Rheinland und Westfalen.

Münster. — Ein böser Bubenstreich ist den schönen Bildhauerarbeiten im Innern des neuen Stadhause gespielt worden. Von den vier kleinen Konsohlfürchen an den Säulen im Haupteingangsthor, welche die drei Temperamente darstellen, sind dreien die Nasen von gewaltthätiger Hand abgeschlagen worden.

St. Augustin. — Ein böser Bubenstreich ist den schönen Bildhauerarbeiten im Innern des neuen Stadhause gespielt worden. Von den vier kleinen Konsohlfürchen an den Säulen im Haupteingangsthor, welche die drei Temperamente darstellen, sind dreien die Nasen von gewaltthätiger Hand abgeschlagen worden.

Reuf. — Auf der Bürsche ist der Lieutenant Freih. von der Leyen zu Vloemersheim tödtlich verunglückt. Man nimmt an, daß von der Leyen von einem Baum gestürzt ist, wobei sich die Klinte entlud und ihm einen tödtlichen Schuß beibrachte.

Schwelm. — In Wilspe befindet sich die Klutehöhle, ein riesiges, viel verzweigtes Labyrinth im Kalksteingebirge, angeblich die größte Höhle Deutschlands. Die Höhle wird im Allgemeinen kaum besucht, da sie ohne Licht und eigentliche Wege ist.

Zanow. — Einem bedauerlichen Anfall ist in Mi-Bied der Bildner Scheunemann aus Wandhagen zum Opfer gefallen. Sch. war mit seinem jungen Hunde zur Jagd gegangen.

Walsum. — Ein schwerer Unfallsfall hat sich hier zugetragen. In demselben Augenblick, als ein Straßenbahnwagen von Meiderich in voller Fahrt herantam, fanden vier Kinder des Bergmanns Friedrich Uhlenbruch auf der Straße, um den Wagen vorbei zu lassen.

Walsum. — Ein schwerer Unfallsfall hat sich hier zugetragen. In demselben Augenblick, als ein Straßenbahnwagen von Meiderich in voller Fahrt herantam, fanden vier Kinder des Bergmanns Friedrich Uhlenbruch auf der Straße, um den Wagen vorbei zu lassen.

Walsum. — Ein schwerer Unfallsfall hat sich hier zugetragen. In demselben Augenblick, als ein Straßenbahnwagen von Meiderich in voller Fahrt herantam, fanden vier Kinder des Bergmanns Friedrich Uhlenbruch auf der Straße, um den Wagen vorbei zu lassen.

Walsum. — Ein schwerer Unfallsfall hat sich hier zugetragen. In demselben Augenblick, als ein Straßenbahnwagen von Meiderich in voller Fahrt herantam, fanden vier Kinder des Bergmanns Friedrich Uhlenbruch auf der Straße, um den Wagen vorbei zu lassen.

Walsum. — Ein schwerer Unfallsfall hat sich hier zugetragen. In demselben Augenblick, als ein Straßenbahnwagen von Meiderich in voller Fahrt herantam, fanden vier Kinder des Bergmanns Friedrich Uhlenbruch auf der Straße, um den Wagen vorbei zu lassen.

Walsum. — Ein schwerer Unfallsfall hat sich hier zugetragen. In demselben Augenblick, als ein Straßenbahnwagen von Meiderich in voller Fahrt herantam, fanden vier Kinder des Bergmanns Friedrich Uhlenbruch auf der Straße, um den Wagen vorbei zu lassen.

Walsum. — Ein schwerer Unfallsfall hat sich hier zugetragen. In demselben Augenblick, als ein Straßenbahnwagen von Meiderich in voller Fahrt herantam, fanden vier Kinder des Bergmanns Friedrich Uhlenbruch auf der Straße, um den Wagen vorbei zu lassen.

der Blitz in das nahe beim Bahnhof belegene Haus der Wittve Wieting, in dem Stellmacherei betrieben wird. Das Haus brannte gänzlich nieder.

Minden. — Stationsassistent Meinde fertigte den Personenzug nach Köln ab und war im Begriff, den Abgang des Zuges am Apparat weiter zu melden, als er plötzlich zu Boden stürzte.

Snaabrück. — Die elektrische Straßenbahn, die demnächst in Anstich genommen wird, erfordert einen Kostenaufwand von 500,000 Mark und wird zunächst zwei Linien umfassen.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Walsrode. — Der 14-jährige Dienstknecht Heinrich Marquardt beim Hofbesitzer Hellmann in Tietlingen hat das 3-jährige Söhnchen des Hauslinas Brecht in Eberdingen vom Tode des Ertrinkens in der Böhme gerettet.

Eingeweide bloßgelegt und den sofortigen Tod zur Folge hatte.

Rasthau i. B. — Der hiesige Schuhmachermeister Beder nebst drei Kindern im Alter von 5 bis 9 Jahren erkrankte in bestigter Weise und mußte die Familie, welche zum Abendbrot eine größere Menge Pilze genossen hatten, todtrant in's Delsnitzer-Krankenhaus geschafft werden.

Königreich Bayern.

Glau-Münchweiler. Letztens durchzog ein heftiges Gewitter unsere Gegend. Es brachte uns einen durchdringenden Regen, hat aber auch an manchen Orten, wie Haspach und Quimbach, großen Schaden in Feld und Gärten angerichtet.

Stettelbeilheim. — Vor Kurzem wurde der 18 Jahre alte Erdarbeiter Nikolaus Wagner, Sohn von Franz Wagner, hier beim Holzabladen von einem rollenden Stamm vom Wagen gerissen und kam so unglücklich unter den Stamm zu liegen, daß ihm der Brustkorb eingebrückt wurde.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Alingenmünster. — Auf der Burgruine Landed stürzte am Frohnleichnamstage der Händler Michael Allmann von hier so unglücklich, daß er bewußtlos vom Plage getragen werden mußte.

Großherzogthum Baden.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Heidelberg. — Es wurde die Gattin des Rechtsprofessors Geheimraths Schröder, als sie in der Hirschgasse spazierten, in der Nähe der Säuler von einem Stroh überfallen.

Das Recht auf dem Meere.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.

An den Erörterungen über den Verfall der Osee durch das englische Geschwader ist auch der, von der maßgebenden deutschländischen Presse allerdings sofort zurückgewiesene Gedanke anzuregen worden, aus der Osee ein mare clausium zu machen.



Ein schöner Umschlag für eine schöne Zeitschrift.

Obige Abbildung giebt nur eine Andeutung des schönen Umschlages, welcher die September-Ausgabe der 'Deutschen Hausfrau'